

Pressemitteilung der B'90/Die GRÜNEN zu einem neuen Baugebiet „Küstergarten / Schwarzer Weg“ in Hittfeld

Bauland im Hittfelder Gebiet ist knapp und im Sinne der Nachhaltigkeit können geeignete Grundstücke in der Regel nur einmal als Bauland ausgewiesen werden. Bei stagnierender Bevölkerungsentwicklung ist nach Ansicht der GRÜNEN große Zurückhaltung bei einer Ausweisung als Bauland angesagt. Deshalb fällt es den GRÜNEN leicht, den Empfehlungen des Bürgerforums von 2011 zu folgen, die eine „moderate Bebauung“ in diesem Gebiet vorsehen.

Der nördliche Teil dieses Gebietes am „Küstergarten / Schwarzer Weg“ war schon im alten Flächennutzungsplan 2000 teilweise als Baugebiet enthalten; hat sich aber u.a. wegen der problematischen Oberflächenentwässerung nicht weiter entwickelt.

Für die GRÜNEN ist es zudem wichtig, dass am südlichen Rand dieses Gebietes ein GRÜNES BAND als grüner Korridor entlang des historischen Mühlengrabens an der Straße Am Göhlenbach zwischen den Grünflächen Richtung Sunder-Eddelsen und Karoxbostel als Grünzug für Flora und Fauna erhalten bleibt.

Eine Bebauung des gesamten Gebietes lehnen die Hittfelder GRÜNEN ab. Einem Kompromiss, der eine lockere Bebauung des südlichen Teils dieses Gebietes vorsieht, würden sie „schweren Herzens“ zustimmen, wenn denn ein ausreichend breiter Grünzug erhalten und der nördliche Teil aus der Planung und dem Flächennutzungsplan herausgenommen wird. **Hittfeld ist attraktiv wegen seiner grünen Umgebung und soll es auch möglichst bleiben.**

Die GRÜNEN werden in diesem Sinne eine Mehrheit für die kommenden Gespräche und Entscheidungen am 24.11. im Ortsrat Hittfeld und am 26.11. im UPLA suchen.

Hittfeld, den 19.11.2014

Für **B'90/Die GRÜNEN**

Gerhard Nobis, 0151 12406730

(Mitglied im Ortsrat/Hittfeld und im UPLA/Seevetal)